



Gutachten über die Leistungen in der fachpraktischen Ausbildung

während des

1. Ausbildungsjahres im eigenen Arbeitsfeld
1. Ausbildungsjahres im anderen Arbeitsfeld
2. Ausbildungsjahres

(bitte ankreuzen)

Frau/Herr

geboren am

in

war vom

bis zum

im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung

in unserer Einrichtung tätig (Name und Anschrift der Praxisstelle):

Name:

Straße, Nr.:

PLZ:

Ort:

1. Einsatz der/des Studierenden im Arbeitsfeld
--

1.1. Aufgaben unter Anleitung

1.2. Selbstständig durchgeführte Aufgaben



2. Die/Der Studierende zeigte folgende Verhaltensweisen und Kompetenzen

2.1. Grundlegende pädagogische Kompetenzen

1. Beobachtungsfähigkeit							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
2. Einfühlungsvermögen							
sehr einfühlsam							nicht einfühlsam
3. Kontaktfähigkeit							
sehr kontaktfähig							nicht kontaktfähig
4. Selbstständigkeit							
sehr selbstständig							unselbstständig
5. Fähigkeit zur Selbst- und Fremdkritik							
sehr kritikfähig							nicht kritikfähig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

2.2. Fähigkeit zum pädagogischen Handeln

Fähigkeit zum pädagogischen Handeln / Verhalten im Umgang mit den Klientinnen / Klienten

a. im Einzelkontakt							
sehr angemessen							nicht angemessen
b. in der Kleingruppe							
sehr angemessen							nicht angemessen
c. in der Gesamtgruppe							
sehr angemessen							nicht angemessen

ggf. Anmerkungen / Begründungen:



2.3. Personale Kompetenzen

1. Fähigkeit zur Gesprächsführung							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
2. Distanzierungsfähigkeit							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
3. Initiative							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
4. Organisationsfähigkeit							
sehr ausgeprägt							Nicht ausgeprägt
5. Fähigkeit zum planmäßigen Handeln							
sehr ausgeprägt							Nicht ausgeprägt

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

2.4. Verhalten im Team

1. Kooperationsbereitschaft							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
2. Hilfsbereitschaft							
sehr einfühlsam							nicht einfühlsam
3. Diskussionsfähigkeit							
sehr kontaktfähig							nicht kontaktfähig
4. Einbringen eigener Ideen und Vorschläge							
sehr selbstständig							unselbstständig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:



3. Schriftliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit den schulischen Aufgaben

(Vor- und Nachbereitungen, Beobachtungen, Berichte, Protokolle)

1. <i>Sorgfalt</i>						
sehr sorgfältig						nicht sorgfältig
2. <i>Selbstständigkeit</i>						
sehr selbstständig						nicht selbstständig
3. <i>Regelmäßigkeit</i>						
sehr regelmäßig						nicht regelmäßig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

4. Allgemeine Einstellung zur beruflichen Tätigkeit

1. <i>Verlässlichkeit</i>						
sehr verlässlich						nicht verlässlich
2. <i>Pünktlichkeit</i>						
sehr pünktlich						unpünktlich
3. <i>Einsatzbereitschaft</i>						
sehr einsatzbereit						nicht einsatzbereit
4. <i>Beständigkeit</i>						
sehr beständig						unbeständig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:



5. Berufliche Eignung

Die berufliche Eignung als Heilerziehungspflegerin / Heilerziehungspfleger

entspricht den Anforderungen im besonderen Maße.	
entspricht den Anforderungen voll.	
entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	
weist zwar Mängel auf, entspricht im Großen und Ganzen aber den Anforderungen.	
entspricht nicht den Anforderungen – es ist jedoch erkennbar, dass notwendige Basiskompetenzen erkennbar sind und Mängel gehoben werden können.	
entspricht nicht den Anforderungen und Mängel können nicht in absehbarer Zeit behoben werden.	

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

6. Besondere Anmerkungen

7. Fehlzeiten

Fehltage	
entschuldigt	
unentschuldigt	

Datum

Unterschrift Praxismentorin/Praxismentor

Stempel, Unterschrift Einrichtungsleitung